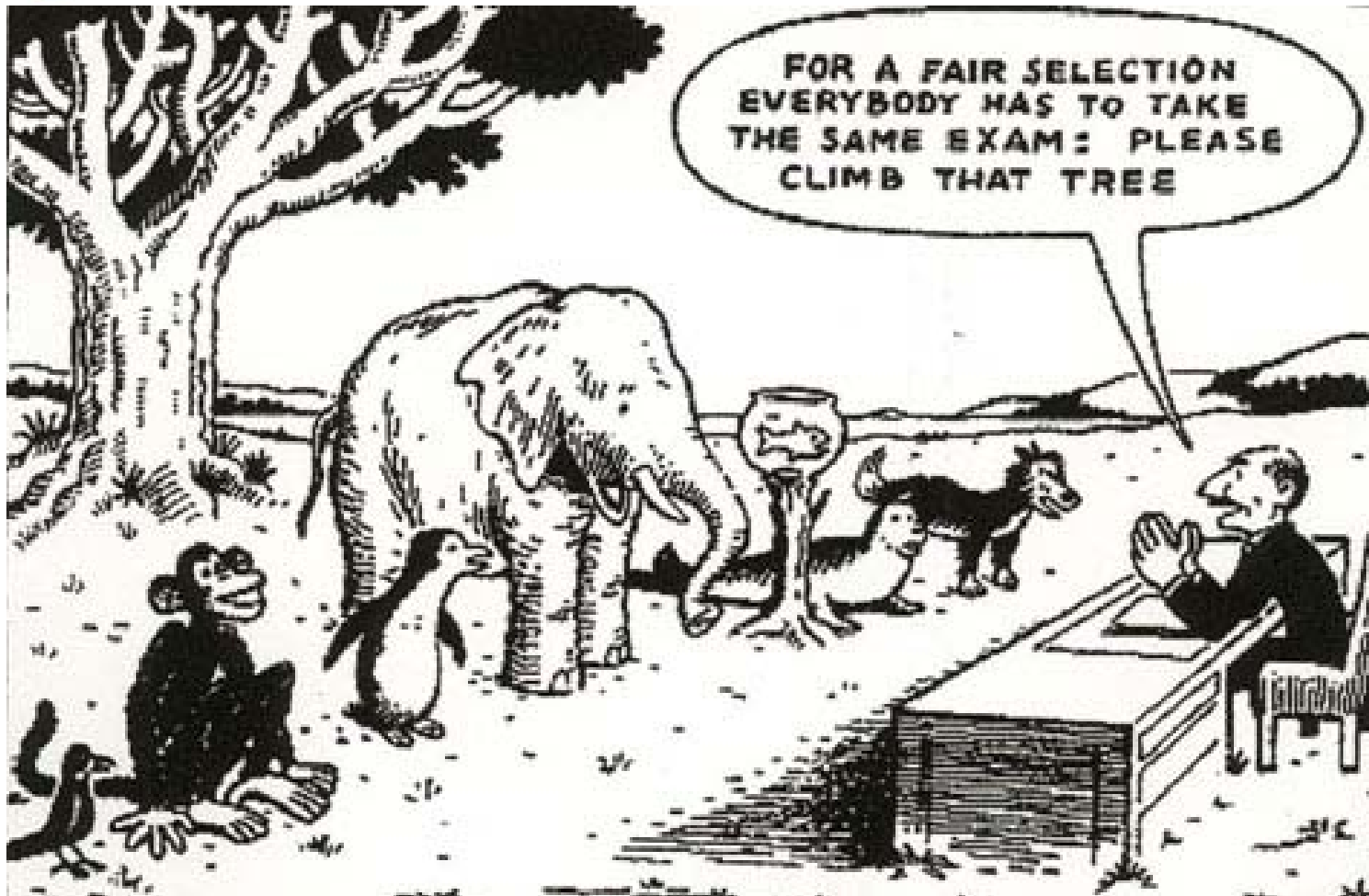


PERSPEKTIVE

Region Solothurn-Grenchen



Übertrittsverfahren und Leistungsdruck

Fragen:

- Wie wirkt sich der Druck aus?
- Ist "B" oder "E" matchentscheidend?
- Schulische Angebote zum Umgang mit Druck?

Auswirkungen von Leistungsdruck

Auf Schülerinnen und Schüler:

z. B.:

- Ängste (Prüfungsangst, Existenzangst)
- Angespannte Beziehungen (Familie, Schule etc.)
- Verändertes Verhalten (Provokationen, Null Bock, Selbstzweifel, Stimmungsschwankungen)
- Konzentrationsschwierigkeiten, Leistungsabfall

Auswirkungen von Leistungsdruck

Auf Eltern:

z. B.:

- Verunsicherung, Hilflosigkeit
- Teilweise hohe Erwartungen
- Einseitige Ausrichtung auf schulische Belange
- Nachlassendes Vertrauen in die Eigen-Fähigkeiten des Kindes

Lehrstellen/Anschlusslösungen 2016, Sek E

Anzahl	Berufsbezeichnung	Kategorie	Dauer
2	Bäcker-Konditor/Konditor-Confiseur	EFZ	3 J.
1	Detailhandelsfachfrau/Kaufmann	EFZ	3 - 4 J.
1	Konstrukteur	EFZ	4 J.
3	Schreiner/Zimmermann	EFZ	4 J.
3	Fachfrau Gesundheit	EFZ	3 J.
1	MPA	EFZ	3 J.
1	Elektroinstallateur	EFZ	4 J.
1	Coiffeuse	EFZ	3 J.
1	Köchin	EFZ	3 J.
3	Automobil-Mechatroniker	EFZ	4 J.
2	Informatiker	EFZ	4 J.
1	Printmedienverarbeiter	EFZ	3-4 J.
8	Weiterführende Schulen		
3	Praktika, Sprachaufenthalte		

Lehrstellen/Anschlusslösungen 2016, Sek B

Anzahl	Berufsbezeichnung	Kategorie	Dauer
1	* Produktionsmechaniker	EFZ	3 J.
2	Gärtnerin/Landschaftsgärtner	EFZ	3 J.
2	Landwirt/*Agrarpraktiker	EFZ/EBA	2-3 J.
1	Pharma-Assistentin	EFZ	3 J.
2	Schreiner/Zimmermann	EFZ	4 J.
1	Koch	EFZ	3 J.
1	Maler	EFZ	3 J.
1	*Haustechnikpraktiker	EBA	3 J.
1	Fachfrau Gesundheit/Hauswirtschaft	EFZ	3 J.
1	Detailhandelsfachmann	EFZ	3 J.
1	Tiermedizinische Praxisassistentin	EFZ	3 J.
1	Metallbauer	EFZ	4 J.
2	Praktikum/Anschlussjahr		

Bildungslandschaft Schweiz

Kein Abschluss ohne Anschluss!

Die Schweizer Bildungslandschaft ist in ihrer Durchlässigkeit *einmalig*.

Es mag *Umwege* geben –

Sackgassen aber gibt es keine!

(Broschüre Armt für Berufsbildung Solothurn)

Beratungsangebot für Kinder und Eltern

Schulsozialarbeit und Lehrpersonen können helfen:

- Individuell die jeweilige Situation zu erfassen
- Lernsituationen zu klären (Tipps, Arbeitsplatzgestaltung etc.)
- Massnahmen zum Stressabbau zu finden
- Den Umgang mit Erwartungen zu thematisieren
- Ungewöhnliche Verhaltensweisen des Kindes einzuordnen

Ermutigung

Vertrauen haben:

- In die Fähigkeiten und Ressourcen des Kindes
- In das schweizer Schul- und Ausbildungssystem
- In sich selber als Eltern



für ihre Aufmerksamkeit.